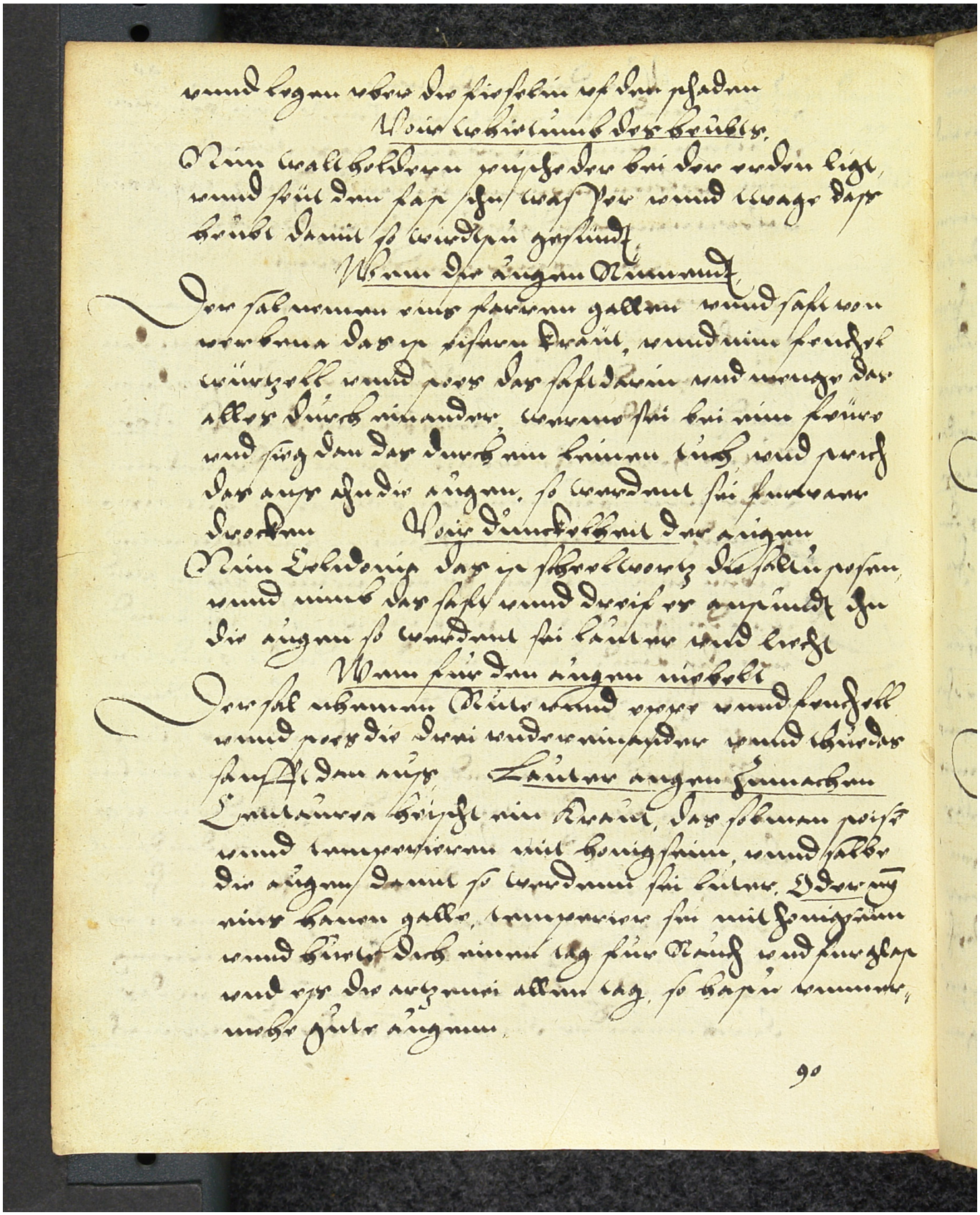
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



vnd legen vber die liechten ob der pfaden

Von wechsl vnd der preuln.

Nim walchelbeen zeuche der bei der weden ligt vnd preut den pap ihn / was der wind zwage dapp preut damit so wirdpu gesund.

Wenn der augen Nimmt

Der sal nemen eins perenn gallen vnd sal von verbrenn das er eisern preut, vnd nim pengel würzell vnd pers das sal dawin vnd wenge der alles durch einander, wenne sti bei nim preur vnd sug den der durch ein linnen tuch vnd pers das aus zu die augen, so wendent sti pueram drocken

Von dunckelheit der augen

Nim Lehdenip das ist schwelwerz die sollen posen vnd nimb das sal vnd dreip er angundt zu die augen so wendent sti lautter vnd lecht

Wenn fur den augen nisbelt

Der sal nemen Rute vnd eyer vnd pengel vnd pers die drei vndereinander vnd streich den aus

Lautter augen zumachen

Lautauera bricht ein kraut, das sollen peis vnd temperieren mit honigsaim, vnd salb die augen damit so wendent sti lutter. Wer ein kaum galle, temperier sie mit honigsaim vnd stirt dich nimt tag fur rauch vnd fur glas vnd ez der artzenei allem tag, so kapt ir ewiglich gute augen.